HERBSTTAGUNG 2025 DES KH-IT: UNDER PRESSURE – ABER ES GIBT WEGE AUS DER KRISE !

Der KH-IT führte am 1. und 2. Oktober 2025 seine Herbsttagung in Hannover durch – und über 260 Teilnehmer:innen kamen in das Congress Centrum Hannover. Plakativer Titel der Tagung war „Under Pressure – Konzepte gegen Überlastung und Personalmangel".

Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter e.V.

Kontakt:
Jürgen Flemming
Pressereferent
E-Mail: Flemming@kh-it.de

www.kh-it.de

Geboten wurden zahlreiche hochwertige Vorträge: die inhaltliche Reise der Tagung führte von den Erkenntnissen zur Zusammenarbeit bei Managed Services über die Untiefen und Fallen der Kommunikation, vor allem im kritischen Umfeld. Als krönender Abschluß des regulären Programms am ersten Tag durfte Navel – der Empathie-Roboter – den Stellenwert von Kommunikaton im Gesundheitswesen aufzeigen. Im anschließenden StartUp-Pitch stellten Felia, FluintHealth, SmartArzt, QuickGuide, SmapOne und Quickticket ihre jeweiligen Produkte unter großem Zeitdruck vor. Am Ende waren zwar alle Lösungen sehr beeindruckend, aber den StartUp-Pitch gewann Quickticket mit dem Wartezeiten-Management für Arztpraxen und Krankenhäuser.

Der Abend gehörte dann dem Networking und leckeren Abendessen im Brauhaus Ernst August in der Hannover Altstadt.

In der Mitgliederversammlung des KH-IT am Donnerstagmorgen mit über 50 Teilnehmer:innen berichtete der Vorstand. Es gab Neuwahlen, den Bericht über die Gründung der KH-IT Service GmbH sowie die Stellenausschreibung für die Geschäftsführung. Die Mitglieder sprachen dem Vorstand das Vertrauen aus, Andreas Lockau wurde als Vorsitzender wiedergewählt, ebenso Lars Forchheim als Stellvertreter. Alexandra Heimel wurde als Stellvertreterin neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt.

Csilla Imre, Stephan Herz, Jan Halbuer und Thorsten Schütz wurden als Beisitzer gewählt, Henning Zedler als Schatzmeister. Klemens Behl wurde in seiner Funktion als Schriftführer erneut bestätigt.

Die Mitglieder haben damit dem Vorstand ein stabiles Mandat für die laufenden großen Veränderungen erteilt.

Für alle Teilnehmer:innen der Tagung führte die bunt gemischte inhaltliche Reise am Donnerstag in andere KRITIS-Branchen wie z. B. Kernkraftwerke, zur psychologischen Sicherheit, Entbürokratisierung mit KI-Unterstützung sowie weiteren Ansätzen zur Automatisierung, Einblicke in Teaching, Coaching und Mentoring bis zum Bilddatenmanagement in der Cloud. Die Take Home Points bildeten den inhaltlichen Abschluss der Tagung. Aus der Verbandsarbeit wurde im Rahmen der aktuellen Stunde berichtet, bevor mit dem Ausblick auf die Frühjahrstagung eine erfolgreiche Veranstaltung zu Ende ging.

Der Sieger des StartUp-Pitches auf der Herbsttagung des KH-IT in Hannover heißt: Quickticket

Wir alle kennen die unerträgliche Wartezeit in Arztpraxen und Krankenhäusern. Diese bange Frage treibt uns in kritischen Situationen fast schon existenziell um. Aber auch im etwas entspannteren Setting einer Arztpraxis, im Vorfeld eines kleinen Eingriffs, stellt sich die bange Frage: Wie lange muss ich warten? Katharina Feiertag, die CEO des österreichischen Start-ups Quickticket, fand mit ihrem Einstieg in die Präsentation genau den Nerv, der alle aufhorchen ließ, der alle Teilnehmer:innen denken ließ: „Oh ja, das kenne ich zur Genüge!"

Der Wettbewerb der Start-ups fand natürlich auch diesesmal in Hannover statt. Außer Quickticket präsentierten sich fünf weitere Start-ups: Felia mit einer smarten Praxisassistentin, QuickGuide – ein KI-Assistant für klinisches Wissen, SmapOne – eine No-Code-Plattform zur Erstellung klinischer Apps sowie FluintHealth – eine Integrations- und Interoperabilitätsplattform für klinische Systeme und

SmartArzt – ein KI-Tool zur Dokumentation mit Spracheingabe. Den in diesem Falle glücklichen Abschluss machte Katharina Feiertag mit Quickticket. Und wie bereits erwähnt, traf sie damit ganz offensichtlich einen wunden Punkt bei den Teilnehmer:innen der Tagung, die auch die Jury waren.

Entstanden ist die Idee für Quickticket bereits 2020 eigentlich mit einer anderen Zielrichtung: Wann wird in der Gastronomie wieder ein Tisch frei? Aber Katharina Feiertag, die seinerzeit Gesundheitsinformatik studierte, hatte sofort die Eingebung: im Gesundheitsbereich ist Warten noch viel schlimmer!

Quickticket ist seit der Gründung 2021 organisch gewachsen, so arbeiten im Entwicklerteam noch immer die gleichen Leute wie zu Beginn. Nachdem im Jahr 2022 eine Sicherheitslücke Defizite im Datenschutz und der IT-Sicherheit deutlich machte, wechselte Quickticket von der klassischen Start-up-Einstellung zu einem hochprofessionell aufgestellten jungen Unternehmen, nach wie vor ein Start-up. Inzwischen existieren zwei Produktschienen für Quickticket: eine für Arztpraxen und eine weitere für Krankenhäuser. Mithilfe dieser Lösungen können Patient:innen frühzeitig „eine Nummer ziehen“ und werden aktiv per z. B. SMS über Statusänderungen informiert, ebenso wie über die voraussichtliche Wartezeit. Die Software ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz bereits im Einsatz. Am Rande der Tagung gab es die ersten begeisterten Rückmeldungen über den Einsatz in Schweizer Spitälern.

Die Planungen für die Zukunft von Quickticket sind klar: Das Unternehmen will beim Patientenstrom bleiben und hier weitere Funktionen zur Verfügung stellen. Dabei soll das Team nur im überschaubaren Rahmen und gemäß der Entwicklung des Business wachsen.

Im Interview mit heise (*https://kurzlinks.de/ce30*) antwortet Katharina Feiertag auf die Frage, ob ein Investor eventuell das Unternehmen aufkaufen könnte, recht deutlich: Eine Partnerschaft kommt infrage, sofern es den Kunden, also den Praxen und Krankenhäusern, nutzt.

Mit dem abschließenden Statement von Katharina Feiertag ist das Ziel von Quickticket hervorragend und recht tough beschrieben: „Es gibt Labello, es gibt Flex, es gibt Tixo … und in einigen Jahren wird es Quickticket auch geben, keiner wird ‚Wartenummer‘ sagen. Das ist meine Vision, seit Tag 1!“

Wir wünschen Katharina Feiertag und ihrem Team weiterhin eine glückliche Hand und ganz viel Erfolg!

Katharina Feiertag,
CEO des österreichischen Start-ups Quickticket

Das Start-up Quickticket ist Sieger des StartUp-Pitches auf der Herbsttagung des KH-IT.

FOTOS: © FELIX ALBERTIN FOTOGRAFIE / KH-IT

ÜBER DEN KH-IT

Der Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter e.V., kurz KH-IT, ist der Berufsverband der Krankenhaus-IT-Führungskräfte.
Mit unseren etablierten Veranstaltungen bieten wir den Mitgliedern eine werthaltige Plattform für den Austausch untereinander, die Auseinandersetzung mit stets aktuellen Themen und Perspektiven für die Entwicklung und Zukunft der Informationstechnik im Krankenhaus. Der KH-IT steht allen verantwortlichen, leitenden Mitarbeiter:innen der Krankenhaus-IT offen. Bei Interesse finden Sie weitere Informationen auf unserer Website.

www.kh-it.de